

[Republik Dionysos] Ende am 15. März

Beitrag von „Siddhârtha“ vom 8. Februar 2011, 17:34

Zunächst einmal möchte ich kondolieren, denn Dionysos wird fehlen - da geht es mir wie Carmen. Auch wenn ich nicht mehr in so vielen Staaten rumspuke, so bleibt ein eigenartiges, unschönes, bedrückendes Gefühl. Ich war nie jemand, der MNs als zusammengeschusterte Seiten sehen konnte, deren Kultur und Geschichte man über Nacht einfach löschen oder komplett umgestalten konnte.

Man wird sich daran gewöhnen müssen, dass sich die MN/VN-Karte(n) drastisch verändern. Ich erinnere mich gerade an 98, man war das komisch, dass auf einmal Schröder Kanzler war. Für meine Generation war Kohl quasi ein Synonym für Kanzler... nur das ich Kohl weniger nachtrauerer als Arcor, Hansastan und Co.

Was ich mich aber auch frage, ist, ob das Ende so vieler alter MNs wirklich so unausweichlich war oder ob nicht doch die MN-Gemeinschaft grundsätzlichere Probleme hat. Eines zeigt dieser Thread recht deutlich und ich seniler Alkbar werde auf meine alten Tage versöhnlicher und harmoniebedürftiger und frage, ob es denn wirklich sein muss. (und falls einer auf die Idee kommt, diese Frage erwartet keine Antwort)